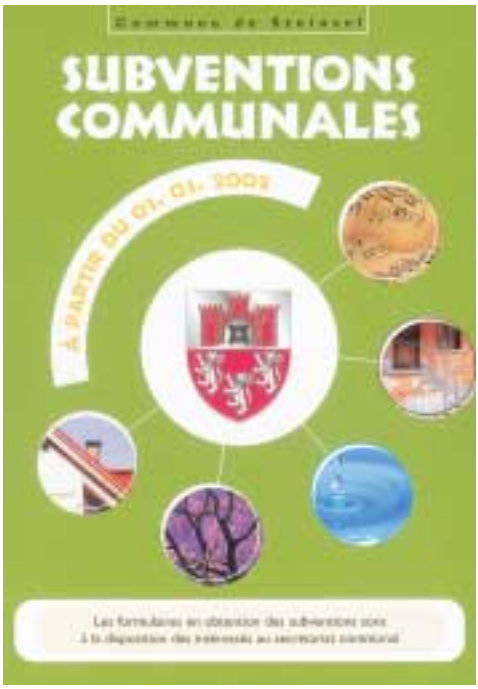
Konsenz zum Klimaschutz



Am 28.06.1995 trat die Gemeinde Steinsel dem Klimabündnis bei. Diese Entscheidung wurde von allen politischen Vertretern des Gemeinderates voll unterstützt, um konsequent Energie und CO_2-Ausstöße einzusparen und die indigenen Völker des Amazonas-Gebietes zu unterstützen.

Die nachstehenden Projekte zeigen das Engagement der Gemeinde Steinsel und die gute Implementierung der Klimabündnisideen in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung und der ausgearbeiteten Projekten.

Corinne Walers
Service Ecologique

ENVIRONNEMENT

ENERGIE UND MEHR IN ÖFFENTLICHEN GEBÄUDEN UND HAUSHALTEN

5 Klassensäle mit jeweils 100 m² Grundfläche
Gesamtvolumen des Gebäudes: 4.500 m³
Gesamtkostenpunkt: 2.526.291 €

Zukunftsweisendes Konzept für die "Robert Krieps Schule" in Heisdorf

Wie schon die Michel Rodange - Primärschule in Steinsel (Energieverbrauch-Vergleichswert = 6,9 Liter Heizölverbrauch pro Jahr und pro m²), welche im Jahre 1999 fertig gestellt werden konnte, wurde auch das neue Schulgebäude für Vorschule und Früherziehung in Heisdorf, Robert Krieps Schule genannt, mit erhöhtem Wärmedämmstandard erbaut.

Durch die gezielte und konsequente Ausführung der Wärmedämmung konnten Werte, welche **Niedrig-Energie-Standard** haben, erreicht werden.

Die Schulräume werden über eine Lüftungsanlage mit Frischluft versorgt. Die kalte Frischluft wird über einen Wärmetauscher durch die warme Abluft vorgeheizt. Diese Wärmerückgewinnung übernimmt bis zu 80% der in der Abluft enthaltenen Heizenergie für die Aufwärmung der Frischluft.

Die installierte Gasheizung wird durch ein **Mini-Block-Heiz-Kraftwerk** unterstützt, welches die Grundheizlast in den Übergangsmonaten fast vollständig übernehmen kann. Die parallel produzierte elektrische Energie dient dem Eigenverbrauch in den Gebäuden. Solche Mini-BHKWs können z.B. in größeren Wohnhäusern sehr sinnvoll eingesetzt werden. Die bei der gemeindeeigenen Anlage gewonnenen Erkenntnisse, werden in erster Linie der Beratung von Bauherren durch den Gemeinde-Energieberater zu Gute kommen.

Die Toilettenspülungen des neuen Schulgebäudes werden über einen **Regenwasser-Auffangspeicher** mit einem Nenn-Volumen von 22 m³ mit Brauchwasser versorgt. Es braucht somit kein wertvolles Trinkwasser aus dem öffentlichen Leitungsnetz entnommen zu werden.

Für den Bau des Gebäudes wurde auf den **Gebrauch von ökologischen Materialien** geachtet. Die Verwendung von unbehandelten, einheimischen Hölzern beim Bau des Daches (Unterkonstruktion teilweise sichtbar) sowie der Einsatz von verschiedenen natürlichen Materialien bei den Bodenbelägen (Natursteine, Holzparkett, Linoleum) und die umweltfreundlichen Tapeten und Anstriche sollen den Kindern ein natürlich wohliges Gefühl übermitteln.

Block-Heiz-Kraft-Kopplung im Schul- und Sportzentrum in Steinsel

Die im Jahre 1999 installierte Wärme-Kraft-Kopplung im Schul- und Sportzentrum "Prince Guillaume" in Steinsel, produziert jährlich im Durchschnitt 500 MWh elektrische und 800 MWh thermische Energie. Durch diese gekoppelte Energieproduktion können jährlich zirka 215 t CO_2 eingespart werden. Außerdem ist der Ertrag aus dem Stromverkauf höher als die Kosten der Primärenergie, so dass die Investitionskosten teilweise abgeschrieben werden konnten.

In den einzelnen mit Heizenergie versorgten Gebäuden wurden die Heiz-Leitungsverteilungen und die entsprechenden Regelungen modernisiert und an die EDV-gesteuerte DDC-Kontroll- und Regelstation des BHKWs angeschlossen. Diese Anpassung der sekundären Verteilungen der Heizenergie ermöglicht eine genaue Steuerung der Heizparameter, individuell angepasst an das jeweilige Gebäude, und damit verbunden eine maximale Reduzierung des Heizenergie-Bedarfs.

Gemeindesubventionen für rationelle Energienutzung, erneuerbare Energien und Regenwassernutzung

Zusätzlich zu den vom Staat eingeführten finanziellen Beihilfen hat die Gemeinde Steinsel folgende kommunale Zuschüsse beschlossen:

- Thermische Solarkollektoren: 50% der staatlichen Beihilfe
- Einrichten von Gas-Kondensations-Heizkesseln: 50% der staatlichen Beihilfe
- Kamin-Sanierung beim Einrichten einer Gasheizung: 10% der anfallenden Kosten
- Abschaffen von elektrischen Heizungen: 500€
- Ersetzen eines elektrischen Warmwasser-Boilers durch Gas-Boiler: 125€
- Anschaffung von energiesparenden (A-Klasse) elektrischen Haushaltsapparaten: Kühlschrank 50€; Tiefkühler 60€; Waschmaschine 75€; Geschirrspüler 75€
- Vorrichtung für Auffang und Nutzung von Regenwasser: 25% der Kosten

Diese Gemeindesubventionen wurden, unter Berücksichtigung der vom "Klimabündnis Lëtzebuerg" ausgearbeiteten Vorschlägen, durch den Gemeinderat beschlossen.

Die Einwohner werden ebenfalls durch die umweltbeauftragte Ingenieurin der Gemeinde Steinsel in allen diesbezüglichen Fragen unterstützt und beraten.

ENVIRONNEMENT

KOMMUNALE TRANSPORTPOLITIK ZEIGT WIRKUNG

1. Flächendeckende Einführung von Tempo 30-Zonen in den Wohngebieten der Gemeinde

Im Jahre 2002 wurde in den Wohngebieten der Gemeinde Steinsel flächendeckend eine Tempo 30-Geschwindigkeitsreglementierung eingeführt. Der Durchgangsverkehr wird so größtenteils an den Wohngebieten vorbei geleitet und die Wohnqualität für die Einwohner erhöht. Die Lärmbelästigung und der Schadstoffausstoß der Fahrzeuge nimmt in diesen Wohngebieten zusehends ab.

2. Teilnahme an der Aktion "Autofreier Tag – 22. September 2002"

Die Gemeinde Steinsel beteiligte sich aktiv an der Aktion "Autofreier Tag" am 22. September 2002. Hierzu wurde eine Zusammenarbeit der 5

Die angebotenen Aktivitäten sind in einer Broschüre ausführlich erläutert

Gemeinden Walferdange, Steinsel, Lorentzweiler, Lintgen und Mersch im Alzettetal ausgearbeitet. Diese gemeindeübergreifende Aktion wurde von einer Arbeitsgruppe koordiniert und geplant. Eine gemeinsame Broschüre sowie gezielte Werbung für die geplanten Aktivitäten konnten so sehr sinnvoll und kostensparend gestaltet werden.

3. Umfrage zum Thema "Öffentlicher Verkehr"

Um die Attraktivität des öffentlichen Transport-Angebotes auszubauen, hat die Gemeinde Steinsel eine generelle Umfrage in der Bevölkerung gestartet. Mittels dieser Umfrage sollen potentielle Schwachpunkte aufgedeckt und positive Anregungen von den Einwohnern in die Gestaltung und Verbesserung des öffentlichen Transportangebotes mit einfließen. Aus der hohen Beteiligungsrate der Einwohner an der Umfrage lässt sich erkennen, dass ein großes Interesse an diesem Schwerpunkt besteht. Die überaus positiven Vorschläge werden zur Zeit ausgewertet und anschließend der gemeindeeigenen Transportkommission und dem Gemeinderat vorgelegt.

NORD-SUD

UNTERSTÜTZUNG DES INDIGENEN VOLKES DER XERENTE "KARAJÁ-JAVAÉ-INDIOS" IM BUNDESSTAAT TOCANTÍNS IN BRASILIEN

Die Primärschulklassen der Gemeinde Steinsel veranstalten seit nunmehr 7 Jahren den "Steseler Stonnelaf" und unterstützen durch die Spenden-Einnahmen dieser Aktion ein Projekt von "Bridderlech Delen" zur Landsicherung der indigenen Bevölkerung der Karajá-Javaé Indianer der Bananal-Insel im Bundesstaat Tocantíns in Brasilien. Die Gemeinde Steinsel unterstützt das Projekt zusätzlich mit einer weiteren finanziellen Spende.

NORD-SUD

SICHERUNG DER LANDRECHTE INDIGENER VÖLKER IM ECUADOR

Als Folgeprojekt in Amazonien unterstützt die Gemeinde Steinsel die Indigenen im Regenwald von Ecuador. Sie brauchen finanzielle Hilfe, um ihre Gemeindeterritorien vermessen und in die staatlichen Grundbücher eintragen zu können. Dies stärkt ihre legale Position, um sich gegen eindringende Holz- und vor allem Ölfirmen wehren zu können. Die Gemeinde veranstaltete einen Diavortrag und eine kleine Ausstellung zu diesem Thema.

Unterstützungsprojekt der
Klimabündnis-Gemeinde STEINSEL

"Sicherung der Landrechte indigener Völker in Ecuador."

Der wahre Preis des Öls.

Die Klimabündnis-Gemeinde Steinsel hilft Amazonas-Indianern, den Regenwald zu schützen.